

Ankündigung: Podiumsdiskussion „Die Medien der Zukunft – vom analogen Sammeln zum digitalen Jagen. Erwerbung quo vadis?“ am 16.03.2016 auf dem 6. Bibliothekskongress im Congress Center Leipzig

Eine Veranstaltung der GeSIG – Netzwerk Fachinformation (www.gesig.org)

Die Veränderungen im Zuge der Digitalisierung und des Medienwandels haben extreme Auswirkungen auf das bibliothekarische Tätigkeitsfeld der „Erwerbung“. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts sehen sich Bibliotheken mit einem an Vielfalt kaum zu überbietenden und stetig wachsenden Angebot an Informationsressourcen herausgefordert – nicht nur in Bezug auf klassische Medien, sondern auch – und vor allem – hinsichtlich digitaler Informationsprodukte, welche zudem in einer Vielzahl sich zusehends differenzierender Lizenztypen angeboten werden. Hinzu kommt der schwierige Spagat zwischen zugangs- und bestandsorientierten Erwerbungs- bzw. Nutzungskonzepten, welche die traditionelle Rolle der „Erwerbung“ als einer primär auf den eigenen Sammlungs Aufbau orientierten Tätigkeit stark relativiert.

Wie soll eine künftige Informationsinfrastruktur beschaffen sein und wer definiert Angebot und Nachfrage? Welche Rolle spielt die durchschnittliche Universitätsbibliothek in der künftigen wissenschaftlichen Informationsinfrastruktur? Welche Zukunft hat die Sammlung in der Bibliothek vor Ort? Was dürfen Nutzerinnen und Nutzer im Kontext von Forschung, Lehre und Studium künftig von „ihrer“ Bibliothek erwarten? Was sind die Erwartungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Bezug auf eine leistungsfähige Informationsinfrastruktur? Können Bibliotheken, Verlage, Buchhandlungen und Agenturen gemeinsam den Anforderungen der Wissenschaft entsprechen - mit jeweils anderen Rollen, aber doch im gemeinsamen Boot einer sich dynamisch verändernden Wissenslandschaft? Wo hört der Grundbedarf an wissenschaftlicher Fachinformation auf? Wo fängt der spezielle Bedarf für die Forschung an? Wie geht es weiter mit der Lizenzierung digitaler Inhalte? Welche Implikationen besitzen regionale und nationale Ansätze? Welche Widersprüche?

Um diese und weitere Fragen zu diskutieren, veranstaltet die GeSIG – Netzwerk Fachinformation anlässlich des 6. Leipziger Bibliothekskongresses eine Podiumsdiskussion und hat dazu namhafte Expertinnen und Experten auf das Podium eingeladen. Die GeSIG ist ein 1999 gegründeter, gemeinnütziger Verein mit Mitgliedern aus Bibliotheken, Verlagen, Agenturen und Buchhandel. Ziel der GeSIG ist es, eine spartenübergreifende Plattform zur Diskussion aktueller Fragen des Informationsmarkts zu bieten.

Die Podiumsdiskussion findet am 16.03.2016 im Rahmen des 6. Bibliothekskongresses zwischen 16:00 und 18:00 Uhr in Leipzig statt (Congress Center Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig)

Ablaufplan

16:00 Uhr	Eröffnung	Dr. Wawra (UB Passau)
16:05 Uhr	Einführung in das Thema , Vorstellung der Diskussionsrunde	Dr. Mutschler (ThULB Jena)
16:10 Uhr	Themenblock 1: Jäger und Sammler? Zur Zukunft der „Erwerbung“ in wissenschaftlichen Bibliotheken	Frau Susanne Göttker (ULB Düsseldorf)
16:10 Uhr	Impulsbeitrag	Frau Göttker
16:25 Uhr	Diskussion	
16:50 Uhr	Themenblock 2: Fachinformationshandel im digitalen Zeitalter	Herr Detlef Büttner (Lehmanns Media)
16:50 Uhr	Impulsbeitrag	Herr Büttner
17:00 Uhr	Diskussion	
17:20 Uhr	Themenblock 3: Verlag und Open Access – wie passt das zusammen?	Herr Ben Ashcroft (De Gruyter)
17:20 Uhr	Impulsbeitrag	Herr Ashcroft
17:30 Uhr	Diskussion	
17:50 Uhr	Verabschiedung	Dr. Mutschler (ThULB Jena)
18:00	Ende der Veranstaltung	